

Zum Tode von Otto Weiner

Überraschend schnell verstarb am 6. Juli 1967 in Konstanz Rektor i. R. Otto Weiner im Alter von 75 Jahren. Als verständnisvoller Pädagoge und kenntnisreicher Heimatkundler hat er sich weit über die Stadt seines langjährigen Wirkens hinaus einen ausgezeichneten Namen erworben.

Otto Weiner war einer der Stillen im Lande. Niemals drängte er sich oder seine Person in den Vordergrund. Sprach man aber mit ihm, so bestach sein enormes Wissen um die historischen und kulturellen Zusammenhänge unserer Heimat. Seine Bescheidenheit ging so weit, daß er in seinen Aufsätzen eigentlich am liebsten andere zu Wort kommen ließ. Er zitierte gerne und er beherrschte vor allem die Kunst, entlegene Zitate in der Literatur, in alten Reisebeschreibungen und Chroniken aufzustöbern. Hier leisteten ihm seine umfassende Bildung und seine Belesenheit gute Dienste. Er scheute weder Mühe noch Kleinarbeit, wenn die Suche nach historischen Quellen und Details Erfolg versprach.



Otto Weiner war diese Landschaft nicht nur ans Herz gewachsen, er war in ihr auch verwurzelt. In Schaffhausen wurde er geboren und dort verlebte er seine Jugend. Seine berufliche Laufbahn als Lehrer begann er 1911 in Büsingen am Hochrhein. Mit kurzen Unterbrechungen blieb er dort bis 1937. In diesem Jahr kam Otto Weiner als Hauptlehrer an die Wallgutschule in Konstanz. Von 1953 bis 1959 war er deren Rektor. Insgesamt stand er fast 50 Jahre im Schuldienst. Die Jahre seines Ruhestandes verlebte er in Konstanz. Hier ist sein Sohn als Kinderarzt tätig. Unzählige einstige Schüler bewahren dem ebenso tüchtigen wie beliebten Pädagogen ein ehrendes Andenken.

Schon in der Zeit seines Schuldienstes, aber mehr noch im Ruhestand widmete sich Otto Weiner der Schriftstellerei. Er schrieb Artikel und Aufsätze u. a. für die „Badische Heimat“, für den „Konstanzer Almanach“, die „Konstanzer Kulturgemeinde“ und die „Oberländer Chronik“ des Südkuriers. Überall schätzte man seine fundierten Beiträge, in denen sich das Wesen eines gütigen Mensch spiegelte. Seit vielen Jahren war der Verstorbene auch Mitarbeiter unserer Hegau-Zeitschrift. Otto Weiner hinterläßt eine Lücke, die lange nicht geschlossen werden kann.

Berthold Schlegel, Konstanz